

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)
D - 10730 Berlin

Konto Nr. 65004109
BLZ 100 100 10
Postbank Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)
Fax: 030-2191 3077

www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de
Dezember 2012/Hk/Jö

380 **Freitag** 12. April 2013, 19.00 Uhr
Thema **Der Versailler Vertrag – Ursache des Zweiten Weltkriegs?**
Referentin Frau Dr. Edith K i e s e w e t t e r – G i e s e , Berlin

O r t : Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
Hans-Sachs-Str. 4 D, 12205 Berlin

Die 1871 vollendete deutsche Reichsgründung - gekoppelt mit dem industriellen Aufschwung - hatte das europäische Gleichgewicht der Macht verändert. Die Ermordung des österreichischen Thronfolgers Franz Ferdinand (28. Juni 1914) hatte eine hektische diplomatische Aktivität zur Folge. Aus einem von den Mittelmächten angestrebten begrenzten Balkankrieg wurde ein Weltkrieg, der durch die sogenannten Pariser Vorortverträge 1919/20 völkerrechtlich beendet wurde. Der „Vertrag von Versailles“ (28. Juni 1919) legte dem Deutschen Reich einen schmerzlichen Gebiets- und Einwohnerverlust und den Verlust der Kolonien auf. Die Reparationsleistungen galten als „Knebelvertrag“. Sowohl „Linke“ als auch „Rechte“ agitierten gegen das „Diktat von Versailles“. Diese Unruhen führten u.a. zum Zulauf der Menschen zu den Nationalsozialisten.

Dr. Edith K i e s e w e t t e r - G i e s e , geboren 1935 in Neutitschein/Novy Jičín (Kuhländchen, Mähren). 1945 kommt sie durch die wilde Vertreibung in die damalige SBZ und besucht ab 1949 die Grundschule in Vienau (Altmark). 1951-1954 Oberschule in Elsterwerda (Abitur). 1954-1960 Studium der Landwirtschaft an der Martin-Luther-Universität in Halle/Saale. 1960 nimmt sie eine Tätigkeit in der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR in Berlin auf und promoviert 1976. 1990 Vorruhestand. 2007 erscheint im Gerhard-Hess-Verlag in Bad Schussenried die 1. Auflage ihres Buches „Erinnerungen an Mähren - von Neutitschein nach Berlin“, die 2. Auflage kam 2008 heraus.

Engagiert im „Berliner Gesprächskreis“ des Frauenverbandes im Bund der Vertriebenen.

E. K.-G.

Eintritt frei!
Mitgliedsbeitrag 25,- €/Jahr